ANGEBOT

Angebot mit Positionen, Steuer je Satz, Bindefrist und Annahmefeld. Gelbe Felder ausfüllen, Summen rechnen automatisch.

Anbieter	Muster GmbH Beispielstraße 12, 10115 Berlin
Kunde	Kundenfirma GmbH Hafenweg 5, 20095 Hamburg
Angebot Nr. / Datum	AN-2027-0031 vom 15.03.2027
Ihre Anfrage	E-Mail vom 10.03.2027, Herr Beispiel
Gültig bis (Annahmefrist)	14.04.2027
Ausführung	KW 17 bis KW 18/2027 nach Auftragseingang
Zahlungsbedingungen	30 Tage netto, 2 % Skonto bei Zahlung binnen 10 Tagen

Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für Ihre Anfrage. Gern bieten wir Ihnen die folgenden Leistungen zu den genannten Bedingungen an:

Pos.	Menge und Art der Leistung	Menge	Einheit	Einzelpreis netto	USt	Betrag netto
1	Wandfliesen 30×60 cm, verlegt	24,5	m²	78,00 €	19 %	1.911,00 €
2	Bodenfliesen 60×60 cm, verlegt	8,4	m²	92,00 €	19 %	772,80 €
3	Silikonfugen und Abdichtung Duschbereich	1	Psch.	340,00 €	19 %	340,00 €
4	Altbelag entfernen und entsorgen	6	Std.	58,00 €	19 %	348,00 €
5					19 %	0,00 €
6					19 %	0,00 €
7					19 %	0,00 €
8					19 %	0,00 €
9					19 %	0,00 €
10					19 %	0,00 €
Summe netto						**3.371,80 €**
Entgelt zum Steuersatz 19 %						**3.371,80 €**
Umsatzsteuer 19 %						**640,64 €**
Entgelt zum Steuersatz 7 %						**0,00 €**
Umsatzsteuer 7 %						**0,00 €**
Angebotssumme brutto						**4.012,44 €**

An dieses Angebot halten wir uns bis zum oben genannten Datum gebunden (§§ 145, 148 BGB). Mit Ihrer Unterschrift oder schriftlichen Bestätigung innerhalb dieser Frist kommt der Vertrag zustande. Mengen nach Aufmaß; abgerechnet wird nach tatsächlich ausgeführter Menge zu den Einzelpreisen.

_____
Ort, Datum, Unterschrift Anbieter

_____
Auftrag erteilt: Ort, Datum, Unterschrift Kunde

Ein Angebot bindet, solange die Bindung nicht ausgeschlossen ist (§ 145 BGB), bis zur gesetzten Frist (§ 148 BGB); eine verspätete oder geänderte Annahme gilt als neues Angebot (§ 150 BGB). Gegenüber Verbrauchern ist der Gesamtpreis anzugeben und bei aufgegliederten Preisen hervorzuheben (§ 3 PAngV). Ein Kostenanschlag ist im Zweifel nicht zu vergüten (§ 632 Abs. 3 BGB); wird er wesentlich überschritten, kann der Besteller kündigen (§ 649 BGB). Stand 23.11.2026.